



**Dr.-Ing. Roland Boettcher** Beratender Ingenieur  
**Wasserbau und Wasserwirtschaft**  
In den Wiesen 6a  
56812 Urbar (bei Koblenz)  
Tel.: 0261 – 9623710 / [www.roland-boettcher.de](http://www.roland-boettcher.de)

Urbar, den 24.02.2013

---

## **Erstellung eines örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes für Kobern-Gondorf**

Im Auftrag der SGD Nord,  
Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz Koblenz

### **Pressemitteilung**

#### **1. Workshop „Technischer Hochwasserschutz im privaten Bereich“**

Ort: Café-Restaurant Mosel-Terrassen Kobern-Gondorf

Zeit: Samstag, 23. Februar 2013, 09:00 bis 13:00 Uhr

---

Mit rund 20 engagierten Teilnehmern aus Kobern-Gondorf fand am vergangenen Samstag ein Workshop zur privaten Hochwasservorsorge statt. Es wurde darüber informiert, welche Möglichkeiten der Unterstützung für die von Hochwasser Betroffenen bestehen und es wurde darüber diskutiert, welche Hilfestellungen für Kobern-Gondorf noch geschaffen werden sollen.

Nach einem kurzen Rückblick auf den Workshop zum technischen Hochwasserschutz am 08.09.2012 wurde in Karten die Überflutung von Kobern in 25 cm-Schritten vorgestellt. Diese Karten sollen als Informationsgrundlage für einen Notfallplan für Kobern-Gondorf aufbereitet und allen Betroffenen verfügbar gemacht werden, die dann ihrerseits ihren persönlichen Notfallplan gestalten können. Im Weiteren wurde das Hochwassermeldewesen in Rheinland-Pfalz erläutert, worüber auch Faltblätter ausgeteilt wurden. Informationsquellen zur Hochwasserlage in Rheinland-Pfalz sind das Fernsehen (SWR3 Videotext, ab Tafel 800), das Radio (SWR 3, SWR 1, SWR 4, RPR 1, RPR 2) sowie, am ausführlichsten das Internet: [www.hochwasser-rlp.de](http://www.hochwasser-rlp.de). Zudem wurde darauf hingewiesen, dass jede Person sich automatisch und kostenfrei Hochwasserstände per E-Mail oder SMS zusenden lassen kann (siehe [www.elwis.de](http://www.elwis.de)).

Der Alarm- und Einsatzplan für die Feuerwehr in der Verbandsgemeinde Untermosel umfasst alle Maßnahmen zur Gefahrenabwehr durch die Feuerwehr in einem Hochwasserfall. Die aktuellen Unterlagen zu diesem AuE-Plan werden der Niederschrift zum Workshop als pdf-Dokumente beigelegt und an den Teilnehmerkreis verteilt.

Im Erfahrungsaustausch über die private Hochwasservorsorge wurden im wesentlichen zwei Projekte im Teilnehmerkreis herausgearbeitet, die Weiterentwicklung des AuE-Plans der Feuerwehr sowie die Erstellung eines differenzierten Hochwasser-Notfallplans für Kobern-Gondorf, durchge-

führt wird diese Leistung als Pilotprojekt in Rheinland-Pfalz durch die Technische Universität Kaiserslautern. Bei der Weiterentwicklung des bestehenden AuE-Plans werden z.B. die Meldehöhen überprüft. Im Rahmen des Notfallplans für Kobern-Gondorf soll die Öffentlichkeitsarbeit zum Hochwasser verbessert werden, z.B. eine Verlinkung der Internetseiten der VG Untermosel zu den entsprechenden Hochwasserseiten des Landes. Das Thema Vorhaltung von Sandsäcken, Steganlagen, Booten soll diskutiert werden sowie die Frage der freiwilligen Hilfskräfte. Evakuierungsräume sollen festgelegt, Ver- und Entsorgungssituationen überprüft und optimiert werden. Ein Flyer mit Informationen zur HW-Gefahr sowie mit Hinweisen zur Selbsthilfe (Checkliste) soll für Kobern-Gondorf entwickelt werden. Des Weiteren wurde der Wunsch geäußert, die Hochwassergefahrenkarten um den Bereich zu ergänzen, in dem Keller durch einen erhöhten Grundwasserstand bei Hochwasser beeinträchtigt sein können. Weitere Anliegen der Teilnehmer waren, dass das Gemeindebüro ggf. mit einem öffentlichen Internetanschluss für alle Personen auszustatten, die die Hochwassersituation nicht am eigenen PC verfolgen können und entsprechende Hochwassermarken im Ort anzubringen, die auf die Hochwassergefahr hinweisen. All diese Aspekte sollen im Notfallplan für Kobern-Gondorf diskutiert und das weitere Vorgehen abgestimmt werden.

Es wurden dann die grundsätzlichen Aspekte einer persönlichen Bauvorsorge für Gebäude vorgestellt und erläutert. Weitergehende Erläuterungen zur Bauvorsorge finden sich in den beim Workshop zur Mitnahme ausgelegten Broschüren, die großen Absatz fanden.

Der nächste Workshop zum Thema „Hochwasserschutz im öffentlichen Bereich“ ist für den Samstag, **27.04.2013** vorgesehen. Themen werden sein, die Schadenspotenziale in Kobern-Gondorf sowie eine HWS-Linie im Moselweg gegen kleine (HW10) Ereignisse mit Vor- und Nachteilen. Zur Vorbereitung dieses Workshops wurde beim letzten Workshop der Wunsch nach einer Fragebogenaktion zur Ermittlung der individuellen Betroffenheit der Kobern-Gondorfer geäußert. Dies wurde nun vorgestellt und diskutiert. Die Fragebogenaktion soll nun in den kommenden Wochen unter Zuhilfenahme der Bürgerinitiative Hochwasserschutz e.V. Kobern-Gondorf durchgeführt werden. Deren Ergebnis wird dann in die weitergehende Diskussion um einen technischen baulichen Hochwasserschutz für Kobern-Gondorf einfließen.